

Wandeln auf den Spuren berühmter Paare

Die Urlaubszeit ist eine der schönsten Zeiten des Jahres. Man kann die Seele baumeln lassen und Dinge tun, für die man im Alltag keine Zeit findet. Noch schöner ist es, wenn man zusammen mit seinem Liebsten oder mit seiner Liebsten verreist, um unbekannte Länder und Umgebungen zu erkunden.

Iris Schürmann-Mock hat sich im Buch "Mein Herz tanzte mit ihr durch das Land" auf Spurensuche 13 bekannter Paare auf ihren Reisen begeben. Man kann Unternehmungen von Sisi und ihrem Franz Joseph, Wolfgang und Constanze Mozart, Frédéric Chopin und George Sand sowie Simone de Beauvoir und Jean-Paul Sartre – um nur einige zu nennen – quer durch Europa (von Österreich, nach England, übers Mittelmeer hin nach Italien) verfolgen und später vielleicht mit seinem Partner dieselben –Anstrengungen– tun. Im Mittelpunkt des Buches stehen die jeweiligen Paare mit ihren Geschichten. So beginnt die Beziehung zwischen Maria Callas und Aristoteles Onassis auf ihrer ersten gemeinsamen Schiffsreise im Mittelmeer (einschließlich Marias Gatten, von dem sie sich nach dem Urlaub trennt). Oder dass Maria und Pierre Curie nicht nur durch ihre gemeinschaftlichen Laboraufenthalte eine Verbindung hatten, sondern beide unternahmen auch sehr gerne Fahrradtouren in der schönen französischen Landschaft. Sisi und Kaiser Franz Joseph hingegen konnten nie privat verreisen. Stets und ständig war der halbe Hofstaat dabei, um jede Bewegung der beiden zu beobachten und später zu analysieren.

Die Reiseunternehmungen werden untermalt mit anschaulichen Bildern der Landschaft und besuchten Städte. Dabei werden Dinge festgehalten, die man nicht gleich auf den ersten Blick erkennt. Aber der besondere Augenblick, der besondere Reiz, den die durchquerten Landschaften ausmachen, wird auf wunderbare Weise dargestellt.

Aber nicht nur die Paare werden vorgestellt, sondern auch jeweils eine Besonderheit der jeweiligen Region. So beispielsweise der tragische Tod des österreichischen Kronprinzen Rudolf und seiner Geliebten Mary in Mayerling oder die Bedeutung des Walzers als "Revolution im Dreivierteltakt".

Um später die Routen vielleicht nachreisen zu können, gibt es am Schluss einen kleinen Reiseführer, in dem Tipps für Unterkünfte, Restaurants und Museen gegeben werden sowie eine möglichst genaue Wegbeschreibung der damaligen Reise mit einigen Sehenswürdigkeiten.

Das Buch ist für all jene empfehlenswert, die sich einen Urlaub in den heimischen Gefilden vorstellen können und dabei auf den Spuren von Berühmtheiten wandeln wollen. Der lockere, erzählhafte Sprachstil führt dazu, dass man das Buch in einem verschlingt. Schade ist nur, dass die Reiserouten hinter die Geschichte der verschiedenen Liebespaare treten. Aber dafür ist dann der letzte Teil des Buches gedacht. Alles im Allem ist "Mein Herz tanzte mit ihr durch das Land" sehr empfehlenswert, auch um die Personen hinter dem Blitzlichtgewitter kennenzulernen.

Susann Fleischer 08.09.2008

Quelle: www.literaturmarkt.info